L-01-113 Ein grünes Gesundheitsnetzwerk für Berlin - von Prävention bis zur Versorgung und von der Geburt bis ins hohe Alter

Antragsteller*in: Lilly Aepfelbach (KV Berlin-Reinickendorf)

## Änderungsantrag zu L-01NEU

Von Zeile 115 bis 118 einfügen:
Dem Anspruch auf ein Leben in Würde folgt der Anspruch auf ein Sterben in Würde. Um einen würdevollen Umgang mit sterbenden Patienten und eine empathische Trauerbegleitung der Angehörigen sicherzustellen, brauchen nicht nur Hospize, sondern auch (Teil-)Palliativstationen einen höheren Personalschlüssel. Die Kompetenzen in den Bereichen der Palliativ- und Hospizversorgung werden bereits in der Ausbildung vermittelt. Zusätzliche Schulungsangebote zum Umgang mit Betäubungsmitteln, sowie zu den eigenen Rechten bezüglich deren Verabreichung schützen Patienten und Personal. Die Palliativ- und Hospizversorgung müssen weiter ausgebaut und diversifiziert werden. Pflegepersonal der Palliativ- und Hospizversorgung braucht Zugang zu psychologischer Beratung und Seelsorge, sowie regelmäßige Reflexionsmöglichkeiten, um langfristig die eigene psychische Gesundheit zu schützen.

## Unterstützer*innen

Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Günes Jülide Keskin (KV Berlin-Reinickendorf); Aron Hävernick (KV Berlin-Pankow); Nina Stahr (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)